An einen Haushalt - P.b.b.
Verlagspostamt und Bestimmungsort: 5101 Bergheim

Amtliche Mitteilung

BERGHEIM
Unser Dorf bei Salzburg

Informationen des Bürgermeisters

Folge 100 – Juni 2009

100. Folge

Die Gemeindezeitung ist 20 Jahre alt!

Das ist die 100. Folge.

GEMEINDE BERGHEIM

INFORMATION

des Bürgermeisters

aus dem Inhalt:
- Seniorenhaus
- Unterführung
- Friedhof
- Budget 1991
- wichtige Kleinigkeiten
- aus der Gemeindestube
- es gefällt uns
- es gefällt uns nicht

Diese "Bürgerinformation der Gemeinde Bergheim" erscheint heute zum ersten Mal und soll in Zukunft den Gemeindebürgern die Arbeit und Entscheidungen aus der Gemeindestube näher bringen.

Mit der Hoffnung, daß diese Aussendung, die in der nächsten Zeit in unregelmäßigen Abständen erscheinen wird, auch Ihr Interesse findet verbleibe ich

mit herzlichen Grüßen

Josef Mußhauser
Bürgermeister

Altenheim

Bürgermeister Mußhauser konnte in mehreren Verhandlungen mit der Landesregierung erreichen, daß der Bau eines Altenheimes in Bergheim landesweit an Erster Stelle gereiht wurde. Es kann bereits 1992 mit einem Baubeginn gerechnet werden.
Der Ortsarchitekt Dipl.-Ing. Wiedmann wurde bereits mit der Erstellung eines groben Vorentwurfes beauftragt. Vor endgültiger Planung soll dieser Vorentwurf mit der Bevölkerung besprochen werden.
Neben Seniorenzimmern sollen unter anderem auch Wohnungen, Geschäfte, Arztpraxis und der Gemeindebauhof auf den Kiesbergründen

Wer erinnert sich noch?

So hat sie ausgesehen, die erste Gemeindezeitung im Dezember 1990!

Eine Erfolgsgeschichte. Zu der hat sich die Bergheimer Gemeindezeitung in den letzten 20 Jahren entwickelt.

Mit dieser 100. Ausgabe gibt es einen Wechsel des Redakteurs.
Näheres auf Seite 16

Jahresrechnung 2008

Erfreuliches Ergebnis – 119.000 Euro plus

Dank sparsamem Wirtschaften konnte die Gemeinde Bergheim das Jahr 2008 äußerst erfolgreich abschließen. Es sind um € 119.000,– weniger ausgegeben worden als eingenommen wurden. Dank der guten Wirtschaftslage der Bergheimer Betriebe ist bei den Kommunalsteuereinnahmen zum 2. Mal die 4 Mio.-Euro-Grenze überschritten worden. Es waren 4.377.000 Euro, so hoch wie noch nie.
Näheres über dieses erfreuliche Ergebnis auf den Seiten 3 bis 7.

Impressum: Eigentümer, Herausgeber, Verleger: Gemeinde Bergheim, Dorfstr. 39 A, 5101 Bergheim, Tel. 0662/452021-0, e-mail: gemeinde@bergheim.at. Für den Inhalt verantwortlich: Bürgermeister Johann Hutzinger.
Redaktion: Ing. W. Feldbacher. Herstellung: Druckgrafik Elixhausen, Sachsenheimstraße 7, 5161 Elixhausen.
Homepage: www.bergheim.at.

Liebe Bergheimerinnen und Bergheimer!

Einige Meldungen über Entschädigungen für Gemeinderäte in einer Tageszeitung haben in unserer Gemeinde für Aufsehen gesorgt.

Bezüglich dieser Meldungen muss einiges klargestellt werden:

***Falsch** ist, dass ein Schaden entstanden ist. Die Gemeinderäte werden insoferne mit Arbeit beansprucht, dass sie jeweils einen Ausschuss leiten müssen und daher Leistungen erbracht haben.*

***Falsch** ist auch, dass das Land Salzburg Entschädigungen für Gemeinderäte verbietet. Es gibt hier eine Richtlinie, die aber sehr wohl Entschädigungszahlungen auch in Gemeinden unter 8.000 Einwohnern zulässt.*

***Richtig** ist, dass die Gemeinderäte aufgrund eines Beschlusses der Gemeindevertretung am 20.12.1985 Entschädigungen ausbezahlt bekamen. Den Antrag dazu hat damals übrigens FPÖ – Gemeinderat Hermann Böhacker eingebracht.*

***Falsch** ist weiters, dass GV Mag. Martin Zauner diese Entschädigungen aufgedeckt hat.*

***Richtig** ist, dass ich als Bürgermeister in der Gemeindevertretungssitzung am 12. 5. 2009 das Thema aufgrund der nicht eindeutig geregelten Situation auf die Tagesordnung gesetzt und den Beschluss für die vorläufige Abschaffung der Entschädigungen herbeigeführt habe.*

Da erst ist GV Zauner auf dieses Thema aufmerksam geworden und zur Zeitung gegangen. GV Zauner sitzt seit 5 Jahren im Überprüfungsausschuss und hat von dieser Regelung über Entschädigungszahlungen nichts bemerkt. Er hätte es auch von seinen Parteikollegen wissen müssen, die jahrelang ohne schlechtes Gewissen diese Entschädigung entgegen genommen haben, obwohl sie meist keinen Ausschuss geleitet haben. Solange FPÖ – Gemeinderäte Entschädigungen bezogen haben, war das auch für die FPÖ so in Ordnung. Jetzt, wo sie aufgrund des Wahlergebnisses keinen Anspruch auf einen Sitz im Gemeinderat mehr haben, stellen diese Entschädigungen ein Problem dar.

Schade, dass hier mit billigem parteipolitischem Populismus gute Gemeindearbeit ins schlechte Licht gerückt wird.

Gemeinderäte erfüllen auch in kleineren Gemeinden wichtige und zeitaufwändige Aufgaben und Arbeiten als Vorsitzende von Ausschüssen. Die Gemeinde Bergheim verwaltet immerhin ein jährliches Budget von € 14 Mio. und beschäftigt etwa 130 MitarbeiterInnen.

Seit der letzten Wahl müssen diese Arbeiten von den Gemeinderäten ohne jegliche Entschädigung gemacht werden. Es gibt allerdings Signale vom Land Salzburg, dass in Kürze eine neue Regelung über diese Entschädigungen erlassen wird.

Liebe Bergheimerinnen und Bergheimer,

wir sind mit unserer Gemeinde auf einem sehr guten Weg und ich lasse mich von parteipolitisch motivierten, unqualifizierten Querschüssen nicht irritieren. Ich darf Ihnen allen versprechen, mich weiterhin mit aller Kraft und Einbindung aller Parteien für unsere schöne Gemeinde einzusetzen und freue mich auf die vielen kommenden Aufgaben.

Ihr/Euer Bürgermeister
Johann Hutzinger

JAHRESRECHNUNG 2008

Umfangreicher Tätigkeitsbericht

Wie die letzten Jahre konnte die Gemeinde Bergheim auch das Jahr 2008 positiv abschließen. Es konnte ein Überschuss von € 118.690,– erwirtschaftet werden.

Einnahmen:	€ 14.720.895,–
Ausgaben:	€ 14.602.205,–

Die größten Einnahmen:

Kommunalsteuer	€ 4.376.908,–
Grundsteuer B	€ 589.707,–
Getränkesteuerausgleich	€ 280.203,–
Ertragsanteile	€ 3.288.306,–

Davon müssen wieder € 893.838,– abgezogen werden, womit ein Nettobetrag von € 2.394.468,– verbleibt.

Gebühren für die Benützung von Gemeindeeinrichtungen	€ 1.381.218,–
Leistungserlöse	€ 2.136.450,–
Vermietung/Verpachtung	€ 250.154,–
Sonstiges (Zinsen, Rückersätze)	€ 240.645,–
Beiträge der Gastschulgemeinden, Landesbeitrag für Personalaufwand Kindergärten, Annuitätenzuschüsse für Kanal, Wasserleitung und Seniorenheim	€ 827.355,–
Sonst. Transfereinnahmen	€ 68.268,–

Die größten Ausgaben:

Feuerwehrwesen

Die Ausgaben für den laufenden Betriebs- und Sachaufwand der Freiwilligen Feuerwehr betrugen insgesamt € 484.781,–.
Dabei handelt es sich mit € 374.826,– großteils um den Ankauf von neuen Feuerwehrfahrzeugen. Um € 11.760,– wurden Bekleidungen (Jacken, Hosen, Helme etc.) angeschafft. Betriebsausstattungen um € 9.088,– sind ebenfalls enthalten. Für Fahrzeuginstandhaltungen mussten 2008 € 14.397,– aufgewendet werden.
Einnahmenseitig hat die Feuerwehr vom Land € 6.600,– Zuschuss für Löschwasserbehälter und € 31.528,– für Feuerwehrfahrzeuge erhalten.
Bergheimer Betriebe müssen für ihre Fehlalarme bezahlen. Dafür wurden 2008 € 2.280,– eingenommen.

Volksschule

Für die **Volksschule** wurden € 213.839,– ausgegeben. Der Schwerpunkt lag bei der Anschaffung von Musikinstrumenten. Dafür wurden € 13.451,– ausgegeben. Für Schülertransporte, die nicht vom Bund übernommen werden, waren € 20.900,– notwendig.
Bei 189 Schülern (2007 waren es noch 231) ergibt das einen Aufwand von € 1.076,– pro Schüler.

Hauptschule

Der laufende Betriebs- und Sachaufwand der **Hauptschule** belief sich auf € 411.259,-
Für EDV-Ausstattung wurden davon € 7.735,– verwendet. Für Instandsetzungsarbeiten am Gebäude € 27.978,–. Bei 276 Schülern € 702,– Abgang pro Schüler (2007 waren es nur € 473,–).

Sonderschule

Die zu leistenden Schulsachaufwandsbeiträge für **Sonderschulen** beliefen sich auf € 39.020,–. Für die Polytechnischen Lehrgänge € 12.365,–. Die Ausgaben für die berufsbildenden Pflichtschulen betrugen € 96.076,–.
241 Lehrlinge aus Bergheimer Betrieben besuchen Berufsschulen.

Kindergärten - Tagesbetreuung

Die vorschulische Erziehung - **Kindergärten** - schlägt sich mit € 582.558,– zu Buche.

An Einnahmen stehen € 193.960,– gegenüber. Daraus errechnet sich ein Abgang in Höhe von € 388.598,–. Insgesamt wurden in den beiden Kindergärten Bergheim und Lengfelden 134 Kindergartenkinder betreut. Der Zuschuss der Gemeinde pro Kind beläuft sich auf € 2.900,–.
Zusätzlich wurden € 41.535,– für die Erweiterung des Kindergarten Bergheim aufgewendet.

Die **Krabbelstube** „St.Georgs-Haus“ schlägt mit Ausgaben in Höhe von € 109.039,– und Einnahmen von € 61.168,– zu Buche. Seitens des Landes wurde dazu ein Zuschuss zum Personalaufwand von € 49.417,– geleistet. Wenn man den Abgang von € 47.871,– auf die 13 betreuten Kinder umlegt, ergibt sich je Kind ein Zuschuss der Gemeinde in Höhe von ca. € 3.682,–. Im Jahr 2007 waren esr € 3.259,– pro Kind!

Die alterserweiterte Gruppe im **„Kindergarten Lengfelden“** hat Ausgaben in Höhe von € 63.288,–. Die Einnahmen betrugen € 32.205,–. Abgang € 31.084,–. Es werden 9 Kinder betreut. Abgang € 3.454,–/Kind.

Die **„altersgemischte Schulkindgruppe“** weist Ausgaben in Höhe von € 130.177,– auf. Die Einnahmen sind mit € 114.665,– ausgewiesen, hievon entfallen auf Subventionen des Landes zum Personalaufwand € 78.671,– und betragen die Elternbeiträge € 35.994,–. Der Abgang beträgt € 15.512,–. Es werden derzeit 51 Kinder betreut. Zuschuss der Gemeinde pro Kind € 304,–.
Zusätzlich zu den Ausgaben für die gemeindeeigenen Kinderbetreuungseinrichtungen wurden € 16.616,– für **Tagesmütter, Sbg. Hilfswerk, KOKO etc.** aufgewendet.

Für die Betreuung der 207 Kinder von 1,5 bis 11 Jahren wendete die Gemeinde Bergheim im Rechnungsjahr 2008 aus eigenen Haushaltsmitteln insgesamt € 483.064,– auf. Das sind € 2.334,– pro Kind.

Bücherei
Für die Gemeindebücherei im neuen Gemeindeamt wurden für Neuanschaffung von Büchern und von CD-Rom im Rechnungsjahr 2008 insgesamt € 7.147,– aufgewendet. Einnahmen € 1.472,–.
Dabei kam es zu 5.439 Entlehnungen. Es gab zusätzlich 17 Veranstaltungen mit 367 Teilnehmern. Derzeit gibt es in unserer Bücherei 4.595 Medien.

Allgemeine Wohlfahrt
Die Ausgaben für die allgemeine Wohlfahrt (Sozialhilfe, Jugendwohlfahrt, Pflegegeld und Behindertenhilfe) sind im Rechnungsjahr 2008 mit € 681.700,– ausgewiesen. Restgebühren für 2006 in Höhe von € 62.000,– mussten bezahlt werden.

Sprengelarzt
Die anteilsmäßigen Kosten für den Sprengelarzt betrugen 2008 € 9.168,–.

Kultur
Für Prangerschützen und kulturelle Einrichtungen wurden € 54.545,– ausgegeben.
Darin enthalten sind Strom, Heizung und Versicherung für das Vereinshaus und das Schützenheim Radeck.
Ebenso enthalten sind € 17.312,– für Fassadensanierungsarbeiten beim Schützenheim Radeck und € 9.500,– Beitrag für den ORF-Fernsehfrühschoppen in Bergheim.

Ortschronik
Die Bergheimer Ortschronik soll heuer fertig werden. Im Vorjahr wurden dafür € 6.301,– ausgegeben.

Jugendtreff
Für den Bergheimer Jugendtreff wurden € 34.574,– aufgewendet. Im Schnitt besuchen 30 Jugendliche pro Öffnungstag den Jugendtreff. Insgesamt waren es 2.107 Besuche (1.304 männliche, 803 weibliche).

Musik
Für das Musikschulwerk wurden € 78.950,– für die Musikkapelle € 17.068,– ausgegeben.

Museum
Für das Schmiedemuseum wurden € 1.826,– aufgewendet.

Seniorenheim
Für den Betrieb des Seniorenheimes liegt folgendes Jahreergebnis vor:

Ausgaben:	€ 2.655.334,–
Einnahmen:	€ 2.103.633,–
Abgang Bergheim:	€ 413.726,–

Die Personalkosten schlagen mit € 1.585.500,– zu Buche. Umgerechnet auf die 66 Bewohner des Seniorenheimes bedeutet der Abgang einen Gemeindebeitrag von € 8.359,– pro Person und Jahr.

Krankenhäuser
Die Gemeinde Bergheim muss dafür jeden Tag € 5.206,– bezahlen.
Die Betriebsabgangsdeckung der landeseigenen Krankenanstalten und Bezirkskrankenhäuser ist mit € 1.223.807,– ausgewiesen. Für allgemeine Wohlfahrt und Krankenhäuser bezahlte die Gemeinde Bergheim 2008 € 1.905.507,–.

Müllbeseitigung
Den Ausgaben in Höhe von € 372.778,– beim Ansatz „Müllbeseitigung“ stehen Einnahmen in Höhe von € 382.412,– gegenüber und ist damit leicht positiv.

Straßenbeleuchtung
Die Ausgaben für die Ortsbeleuchtung betrugen für den Ausbau € 31.348,–, Strom € 31.804,– und Instandhaltung € 6.474,–, insgesamt also € 79.626,–. Die Straßenbeleuchtung in Aupoint und beim Rauhleitenweg wurden erweitert.

Straßenreinigung
Für die Straßenreinigung und den Winterdienst (Salz, Splitt, Schneeräumung) wurden € 23.768,– aufgewendet. 2008 war ein warmer Winter. Zum Vergleich: 2006 wurden dafür € 87.209,–, also 4 x soviel aufgewendet.

Spielplätze
An Pachtzinsen für die Spielplätze wurden € 5.836,–, für Instandhaltungsarbeiten und Neugeräte € 4.605,– aufgewendet.

Wasserversorgung
Beim Ansatz „Wasserversorgung“ stehen den Ausgaben in Höhe von € 430.358,– Einnahmen in Höhe von € 435.612,– gegenüber. Überschuss: € 5.254,–. 2006 waren es noch € 95.014,– Überschuss.

Für Planungskosten für die neue Wassersteuerungsanlage wurden € 46.107,– ausgegeben. Die vielen Rohrbrüche im Vorjahr stehen mit ca. € 40.000,– zu Buche.

Grundbesitz
An Pachtzinsen wurden € 38.424,– bezahlt. Für Verkäufe beim Wohnbaumodell Binderweg € 1.409.095,–

Obstbaumförderung
Dafür wurden € 476,– ausgegeben.

Der österreichische Naturschutzbund wurde mit € 145,– unterstützt.

Lärmschutz
Für Lärmschutzfenstereinbauten in Bergheim wurden von der Gemeinde € 2.282,– an Subventionen ausbezahlt.

Landesstraßen
Für die Erhaltung von Landesstraßen innerhalb der Ortsgebiete musste die Gemeinde 2008 € 3.111,– bezahlen.

Kanalisation
Bei der Abwasserbeseitigung betrugen die Ausgaben des laufenden Betriebs- und Sachaufwandes € 755.710,–. Dem standen Einnahmen in Höhe von € 890.493,– gegenüber. Überschuss: € 134.783,–.

Öffentlicher Verkehr
Für den öffentlichen Verkehr wurden im Rechnungsjahr 2008 insgesamt € 210.574,– aufgewendet, wovon auf die Verlängerung der Linie 21 € 101.949,–, Bus-Taxi € 5.082,– und die Linie Voggenberg €

84.710,– entfielen. Auf den Flachgautakt II entfielen € 18.722,–.

Bauhof
Den Ausgaben von € 249.759,– stehen € 34.210,– Einnahmen gegenüber. In den Ausgaben enthalten sind € 31.522,– für Gemeindefahrzeuge, € 24.145,– für Straßeninstandhaltung, € 10.730,– für Treibstoffe und € 25.162,– für den ländlichen Straßenerhaltungsfonds.

Straßenverkehr
Für Verkehrszeichen wurden 2008 € 10.422,– aufgewendet.

Plainbach
Für Planungsarbeiten zur Renaturierung des Plainbaches wurden € 10.121,– ausgegeben.

Produktionsförderung
Die Bergheimer Bauern erhielten € 28.000,– für Grünflächenförderung, Hagelversicherung und sonstige, kleinere Förderungen.

Polizei
Strafgelder (Verkehrsübertretungen auf Gemeindestraßen) wurden von der Polizei kassiert. Einen Teil der Strafen erhält die Gemeinde. Im Jahr 2008 machten die Strafen (Gemeindeanteil) € 19.557,– aus.

Friedhof
Ausgaben: € 65.842,–, Einnahmen: € 11.672,–, Abgang: € 54.170,–. Die WC-Anlagenreinigung mit € 3.852,–, Ungeziefervernichtung um € 2.370,–, Sanierungen der Mauer und ein neues Geländer sind dabei die größten Ausgaben.

Kirche
Für kirchliche Angelegenheiten wurden im Vorjahr € 9.276,– ausgegeben.

Sportzentrum
Ausgaben € 273.859,–. Darin enthalten sind € 117.456,– für die Tribünenüberdachung. € 12.025,– wurden für die Instandhaltung der Fußball- und Tennisplätze verwendet.

Reinhaltung Luft
Für Förderungen Solaranlagen, Pelletsheizungen und ähnlichem wurden € 3.630,– an Privathaushalte ausbezahlt.

Tierkörperbeseitigung
Für Entsorgung von Tierkadavern bezahlte die Gemeinde 2007 € 10.163,–.

Rettungsbeitrag
Die Gemeinde muss € 4,– pro Bürger bezahlen. Das waren 2008 gesamt € 19.356,–

Tourismus-Fondsbeitrage
€ 2.783,– wurden an den Salzburger Tourismus-Förderungsfond überwiesen. € 2.312,– an die Salzburg Land Tourismus. An Beiträgen wurden € 3.096,– von den gewerblichen Bergheimer Zimmervermietern einbezahlt.

Elektrizitätsversorgung
Die Gemeinde hat, wie berichtet, das Krieg-Haus neben dem Altersheim erworben. Da sich darin ein kleines Wasserkraftwerk befindet, ist Bergheim Elektrizitätsversorger. Für den Betrieb der Anlage wurden € 231,– ausgegeben. Durch Stromverkäufe erzielten wir € 13.010,–. Überschuss: € 12.779,–.

Außerordentlicher Haushalt:

Straßenbau
Für Straßenbau und Instandhaltung wurden € 252.241,– ausgegeben. Dabei enthalten sind unter anderem Straßen um Reitbach, Gitzenweg, Maria Plain und Winterschäden beheben.

Personal

Die Gemeinde Bergheim beschäftigt viele Dienstnehmer. Dafür beträgt der Personalaufwand € 3.524.769,–. Das sind 24 % der Einnahmen im ordentlichen Haushalt.
2007 waren es € 3.298.739,– und 2006 € 3.152.558,–.

Subventionen

Vereine	€	15.636,–
Elternverein	€	475,–
Pfadfinder	€	1.700,–
Sportförderung	€	273.859,–
Gemeindebücherei	€	7.147,–
Musikschulwerk	€	78.950,–
Musikkapelle	€	17.068,–
Prangerschützen, Schnalzer, Schützenheim Radeck inkl. Fassadensanierung	€	54.545,–
Kirchliche Institutionen	€	9.276,–
Pensionisten, Seniorenwertmarken	€	15.503,–
Natur- u. Landschaftsschutz	€	757,–
Förderung Solarenergie und Wärmepumpen	€	3.630,–
Landwirtschaftsförderung	€	28.000,–
Förderung Komposter - Häcksler	€	156,–
Summe Förderungen	**€**	**506.701,–**

2007 waren es **€ 421.824,–**

2006 **€ 391.620,–**

6,3 Mio. Euro Schulden

Gemeindeschulden teilen sich in 2 Teile:
Schulden der Kategorie 1 sind jene, deren Schuldendienst überwiegend die Gemeinde belastet. Schulden der Kategorie 2 sind jene, deren Schuldendienst überwiegend durch Gebühren oder sonstige Einnahmen abgedeckt sind.

Schuldenkategorie 1:
Die Gemeinde Bergheim ist in dieser Kategorie schuldenfrei!

Schuldenkategorie 2:
Diese haben sich auf € 6.330.051,– am Ende des Rechnungsjahres reduziert. Die Tilgung beträgt € 412.074,–. Zu den aufgelaufenen Zinsen von € 152.061,– wurden Schuldendienstersätze in Höhe von € 186.434,– gewährt. Der Nettoaufwand der Gemeinde für den Schuldendienst (Tilgung+Zinsen) betrug somit € 412.030,–.

Die Ausgaben für Dauerschuldverpflichtungen (Miet- und Pachtzinsen, Leasingraten) sind mit € 271.224,– in der Jahresrechnung 2008 ausgewiesen.

Die Gesamtschulden der Gemeinde Bergheim haben sich seit 2005 von 8,0 auf 6,3 Mio. Euro verringert.

Bei 4.842 Einwohnern sind es genau € 1.307,– Schulden pro Bergheimer Bürger.

Das ist im Vergleich zu anderen Gemeinden extrem wenig.

Eine gewissenhafte und mit Genauigkeit geführte Buchhaltung bildet die Grundlage für einen geordneten Haushalt einer Gemeinde. Bürgermeister Hutzinger wies auf das erfreuliche Ergebnis hin und bedankte sich bei den mit der Jahresrechnung befassten Bediensteten Anton Zitz und Wolfgang Schausberger für ihre sorgfältige und gewissenhafte Arbeit.

Baumaßnahmen

Es wurde wieder viel gebaut. Hier ein kleiner Auszug:

Grafenholzweg

Bei einem Wassersammelschacht wurde ein Gitter montiert.

Maria Sorg-Straße

Ein morscher Geländerteil wurde ausgetauscht.

Unterführung Bergheim

Die Entwässerungsrinnen wurden ausgetauscht.

Kindergarten Bergheim

Der Spielplatz erhielt eine zusätzliche Dreifachschaukel und ein neues Fußballtor.

Feuerwehrhaus Voggenberg

Vor dem Haus wird ein Sitzplatz errichtet und der Vorplatz wird neu asphaltiert.

Altersgemischte Schulkindgruppe

Diese brauchen unbedingt Platz. Derzeit werden Erweiterungsmöglichkeiten gesucht. Ein großer Werkschrank wurde gekauft.

Eltern-Kind-Gruppe

Die Eltern-Kind-Gruppe in der Volksschule erhielt im Dachgeschoß einen zusätzlichen Raum. Dieser wurde saniert.

Sitzbänke

10 Sitzbänke wurden um ca. 5.000 Euro gekauft. Sie werden im Friedhof und im Gemeindegebiet aufgestellt.

Haltestelle Voggenberg

Das Buswartehaus und der Fahrradständer wurden neu gestrichen.

Volksschule

Um 16.000 Euro wurden in allen Klassen die Beleuchtungskörper ausgetauscht.

Stromleitungen abgetragen

Die Stromleitungen durch das Ortszentrum wurden vergraben. In den letzten Tagen wurden die Stromleitungen und Masten entfernt.

Friedhof

Vieles wurde heuer im alten Friedhof verbessert. Zuletzt wurden Wassergranter und Halterungen für Spritzkrüge montiert. In den nächsten Tagen werden die Spritzkrüge erneuert und schöne Sitzbänke aufgestellt.

Höhepunkte der Gemeinde 2008

Beim Bergheimer Wohnbaumodell am Binderweg war Baubgeinn.

Viele Sanierungsarbeiten wurden im Friedhof gemacht. In den nächsten Tagen werden noch Sitzbänke aufgestellt.

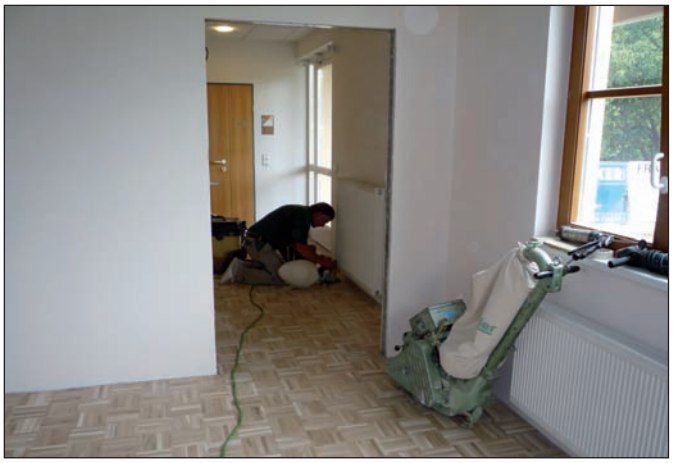
Die Seniorenheimküche wurde vergrößert. Dort werden täglich bis zu 250 Essen gekocht.

Johann Hutzinger wurde mit überwältigender Mehrheit zum Bürgermeister der Gemeinde Bergheim gewählt.

Der Gewerbepark bei der Bergheimer Ortseinfahrt ist fast fertig. Neben Büros kommen dort ein Pennymarkt, ein Drogeriegeschäft und ein Schuhgeschäft.

Die Güterwegler des Landes haben in den letzten Tagen wieder unsere geschotterten Wege saniert

Die Baumaßnahmen beim Kindergarten Bergheim für den neuen Bewegungsraum gehen dem Ende zu. Derzeit sind die Kinder mit der Fassadengestaltung beschäftigt.



Die Umbauarbeiten im Altersheim für die Senioren-Tagesbetreuung gehen dem Ende zu.
Ab 21. Juli ist die Betreuungsstätte geöffnet. Näheres siehe Bericht auf Seite 12.

Anfang Juli werden wieder mehrere Straßen asphaltiert. Geplant sind Teile des Bräumühlweges, der Fischachstraße, des Langwiesweges, der Maria Sorg-Straße, des Wolfauweges, des Hocheggweges und der Voggenbergstraße.

Die Bushaltestelle Lengfelden wird endlich hergerichtet. Neben einem schönen Buswartehaus sind überdachte Radständer und eine Müllsammelinsel geplant. Noch heuer soll alles fertig sein.
Wir bedanken uns bei der Grundbesitzerin Bräuwirtin Johanna Schönbauer für die gute Zusammenarbeit.

Hauptschule Bergheim

Landessieger im Austria Alpe & Adria Computercontest

Am 3. 3. 09 absolvierten Schüler der IKT Klassen 3A und 4A die Prüfungen des Austria Alpe & Adria Computerwettbewerbs. Der Wettbewerb wurde im Techno Z in Salzburg durchgeführt. Inhalt der Prüfung waren die Module des ECDL. Eine Gruppe musste schwierige Aufgaben in Word und Powerpoint lösen (Modul 2), die andere Gruppe bekam Theoriefragen und Excelprobleme vorgesetzt (Modul 3).
Die Hauptschule Bergheim wurde in beiden Modulen überlegen Salzburger Landesmeister!

Wir gratulieren den Schülern:
Modul 2 - **Florian Pichler (1. Platz),**
Markus Schwaiger (2.), Josef Lebesmühlbacher (3.), Caroline Gfrerer (5.)
Modul 3 – **Jakob Langthaler (1. Platz),**
Daniel Geier (2.), Barbara Unger (3.), Daniel Kaps (4.), Cornelia As (5.)

HS-Europaklasse, Projektwoche MALTA

Von 22.-29.5.09 verbrachte die 4B Klasse (KV Fr. Fürlinger, Fr. Ramp) eine sehr schöne und lehrreiche Projektwoche in Malta. Die Schüler waren zu zweit bei einer Gastfamilie untergebracht und besuchten halbtags eine Sprachschule. Die freie Zeit wurde genützt für Besichtigungen und Ausflüge nach: Valletta, Insel Gozo und Comino, South of Malta-Marsaxlokk, Blue Grotto, Hagar Qim, Mdina-Rabat, Dingli Cliffs und Mellieha Bay.

Hauptschüler laufen für einen guten Zweck

Beachtliche 73 Schüler der Hauptschule beteiligten sich beim AMREF Junior-Marathon am 2. Mai in Salzburg. Unter der Leitung von Frau Monika Roth schnürten die Kinder ihre Laufschuhe, um eine "Meile für Afrika" zu laufen. Aufgrund der hohen Teilnehmeranzahl erreichte die HS Bergheim den 2. Platz in der Gruppenwertung und erhielt einen Warengutschein von Intersport Eybl.

Volksschüler

in der Red Bull Arena

8 Schüler der 4. Klassen nahmen an der Red Bull Fußballolympiade teil. Bei den Stationen Zielschießen, Sprint, Parcours, Einwurf, Speedo-Meter, Curling und Slalom erzielten die Wettkämpfer hervorragende Leistungen. Auch im Match gegen Koppl und Irrsdorf gaben sie dem Gegner keine Chance. Das Gesamtergebnis kann sich sehen lassen: **2. Platz** – herzliche Gratulation !
Angefeuert wurden die Wettkämpfer von der 2B-Fanklasse, welche begeistert mitfieberte.

Vogelschutzprojekt

Um das Aussterben von Blau-, Tannen- und Schwanzmeisen zu verhindern, spendete ein Vogelliebhaber, Hr. Karl Puelacher, der Gemeinde 25 Nistkästen. Die Brutstätten wurden an Schüler der Volksschule, welche die Gelegenheit einer Anbringung daheim im Garten haben, verteilt und von ihnen betreut.

Weitere Infos auf der **neuen Homepage** der VS:
www.vs-bergheim.salzburg.at

Feuerwehr

Jahresbericht 2008

2008 wurde von den 287 Mitgliedern (16 weiblich und 271 männlich) der Freiwilligen Feuerwehr Bergheim folgender Stundenaufwand geleistet:

Für Verwaltung, Instandhaltung und Dienstbesprechungen	3389 Stunden
Für 7 Brandeinsätze	247 Stunden
Für 59 Technische Einsätze (Menschenrettung, Öleinsätze, Freimachen von Verkehrsflächen, Sturmschäden und Auspumparbeiten)	1020 Stunden
Für 35 Fehlalarme in den Bergheimer Betrieben	321 Stunden
Für Bereitschaftsdienste (Brandsicherheitswachen)	108 Stunden
Für Überprüfung der örtlichen Alarmierungseinrichtungen	133 Stunden
Für Übungen und Schulungen	3669 Stunden
Für den Besuch von Ausbildungskursen an der Landesfeuerwehrschule	200 Stunden
Gesamt	**9087 Stunden**

Besonders hervorzuheben ist, dass sämtliche Tätigkeiten der Feuerwehr Bergheim unentgeltlich und freiwillig geleistet werden. Die Stunden werden alle im Urlaub bzw. in der Freizeit der Feuerwehrmitglieder geleistet.

Für diesen Einsatz für die Bergheimer Bürger gebührt ihnen großer Dank und Anerkennung.

Unsere Feuerwehr bei einem Löscheinsatz.

Bei der Florianifeier der Bergheimer Feuerwehr wurde Engelbert Rehrl zum Ehrenmitglied ernannt.

Wir gratulieren unserem früheren Vizebürgermeister!

Tagesbetreuung im Seniorenzentrum St. Georg

Ab 21. Juli 2009 wird im Seniorenheim St. Georg eine Tagesbetreuung angeboten. Die voraussichtlichen Öffnungszeiten sind Dienstag und Donnerstag, jeweils von 8– 16 Uhr.

Es werden neben tagesstrukturierten Angeboten wie Gedächtnistraining, Seniorengymnastik, Zeitungsrunden, Backen, Kochen, Basteln, Musizieren, Malen, Spaziergänge und Aktivitäten im Jahreskreis, die Inanspruchnahme zusätzlicher Sonderleistungen wie Pflegebad, Friseur, Fußpflege, Pflegeberatung für die Betreuung zu Hause, und Physiotherapie möglich sein.

Fachlich gut ausgebildete, in der Altenarbeit erfahrene Mitarbeiterinnen, freuen sich auf ihren neuen Aufgabenbereich. Ihnen ist es ein besonderes Anliegen, den alten Menschen Sicherheit zu vermitteln, ihn wenn notwendig zu unterstützen und die Selbstbestimmung und Selbstständigkeit zu fördern.

Das Angebot der Tagesbetreuung richtet sich an pflegebedürftige Senioren mit körperlichen bzw. geistigen Beeinträchtigungen, die noch zu Hause leben und bei der Bewältigung der täglichen Anforderungen auf die Mithilfe der Angehörigen, bzw. der Hauskrankenpflege angewiesen sind.

Diese Betreuungsform ist somit auch zur Entlastung für pflegende Angehörige gedacht.

Information und Anmeldung: Seniorenzentrum St. Georg, Furtmühlstraße 2, 5101 Bergheim, Telefon-Nr.: 0662/45 96 06.

Bücherei

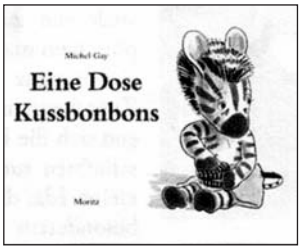
Aktion: Aussortierte CD-Roms (Spiel, Lernspiele, Sprachen) werden um 1 Euro verkauft.

Öffnungszeiten: Mo 11-14 Uhr, Do 15-19 Uhr. Es sind wieder neue Bücher eingetroffen:

Das Alltagsleben in China aus dem Blickwinkel der bekannten Auslandskorrespondentin. (ER)

Liza Marklunds neuer Pageturner: spannend, raffiniert, gesellschaftskritisch. Lesen! (DR)

Ist das der lang erwartete Roman der Wende in Deutschland? Ja, mit kleinen Überraschungen. (DR)



Wie Instant-Küsse brennendes Heimweh hervorragend lindern (ab 4). (JD)

Sportverein

Schach – Bergheimer Vizestaatsmeisterin

Vom 5.-10. April fanden die Österreichischen Schach-Jugendstaatsmeisterschaften in Fürstenfeld statt. Das Bundesland Salzburg wurde von der Bergheimerin Eva Wunderl vertreten. Nach einer spannenden Woche und nervenaufreibenden Partien konnte sie sich den Vize-Staatsmeistertitel sichern. Eva hat sich mit diesem Erfolg wieder für die Weltmeisterschaften qualifiziert, welche im November in der Türkei/Antalya ausgetragen werden.

Der verdiente Erfolg hat sich nach einem trainingsintensiven Jahr eingestellt. Dank der Unterstützung der Gemeinde Bergheim, der Trainingsmöglichkeit bei zwei Vereinen (Bergheim und Oberndorf) und einem Wiener Trainer, der sie auch bereits auf die letztjährige WM vorbereitete, war dies möglich.

Die Bergheimer Schach-Vizemeisterin Eva Wunderl (links).

Wir gratulieren und wünschen weiterhin viel Erfolg!

Stockschützen

Der neue Obmann Klaus Stein hat den Wunsch, dass interessierte Bergheimer jeden Alters kommen, sich ihren Sport anschauen, mittun, oder auch „nur“ an geselligen Unternehmungen teilnehmen.

Das ist möglich:

jeden Nachmittag:
ab 14 Uhr **Trainieren und Stockschießen** für Jedermann.

Montags:
ab 14 Uhr Stockschießen und gesellige Unterhaltung der **Senioren.**

Dienstags und Donnerstags:
ab 19 Uhr Training und allgemeines Stockschießen **für jedes Alter.**

Sonn- und Feiertage:
ab 10 Uhr **Stockschützenfrühschoppen** mit interessanten Diskussionen.

Sehr erfreulich ist, dass einige Lehrer der Hauptschule Bergheim bereits die Möglichkeit nützen, mit den Schülern im Rahmen des Turnunterrichtes in die Stockschützenhalle zu kommen und witterungsunabhängig den Jugendlichen das Stockschießen ermöglichen.

Mitglieder der Bergheimer Stockschützen.

Fußball

Der FC Bergheim kann schon jetzt auf eine erfolgreiche Saison zurückblicken. Die Kampfmannschaft glänzte bereits in der ersten Meisterschaft nach dem Aufstieg in die 2. Landesliga Nord. Mit durchgehend guter Leistung erkämpfte sich das Team 49 Punkte und konnte sich so den hervorragenden 3. Tabellenplatz sichern.

Auch im Nachwuchs gibt es einige Erfolge zu verbuchen. Die U15-Mannschaft kämpft unter Robert Koch derzeit noch um den Meistertitel.

Die U13-Mannschaft stellte bei der Mozart Trophy ihr Können unter Beweis. Nach einem Gruppensieg schlugen sich die Nachwuchsspieler wacker durch die Finalspiele und erreichten den 6. Platz.

summer-camp

Gegen Langeweile in den Sommerferien und für Bewegung an der frischen Luft hat sich der FC Bergheim dieses Jahr etwas ganz Besonderes einfallen lassen: von 20. – 24. Juli 2009 findet in Bergheim erstmals ein summer-camp für alle fussballinteressierten Buben und Mädchen zwischen 8 und 17 Jahren statt (auch Vereinsspieler) Für € 145,-/Person werden Kinder und Jugendliche 5 Tage von einem professionellen Trainerteam unter Leitung von Adam Popowicz trainiert. Natürlich wird auch für das leibliche Wohl bestens gesorgt. Nähere Informationen zum Tagesablauf und Anmeldeformulare finden Sie auf www.fc-bergheim.at oder summercamp@fc-bergheim.at sowie direkt in der Sportkantine des FC Bergheim. Anmeldeschluss am Freitag, den 10. Juli 2009.

Flohmarkt am 28. Juni 2009 (Stockschützenhalle, 9-17 Uhr)

Sollte sich auch bei Ihnen wieder eine Menge Ungebrauchtes im Keller oder auf dem Dachboden finden, ist der Flohmarkt des FC Bergheim eine optimale Gelegenheit, wieder etwas Platz zu schaffen (Annahme der Spenden am 27. Juni zwischen 10 und 15 in der Stockschützenhalle). Der Erlös des Flohmarktes kommt auch heuer wieder dem Bergheimer Fußball zugute. Kaffee und Kuchen bieten eine kleine Stärkung zwischendurch. Der FC Bergheim freut sich auf Ihr Kommen.

UMWELTINFORMATION

Obstbäume von den Hauptschülern gesetzt

Ein Gemeinschaftsprojekt der Hauptschule Bergheim mit den Gemeinden Elixhausen, Anthering und Bergheim und den Obst- und Gartenbauvereinen der drei Gemeinden.

Im Beisein von Landesrat Sepp Eisl und von Bürgermeister Johann Hutzinger haben die Schülerinnen und Schüler der 1. Klassen der Hauptschule Bergheim am 30. April Obstbäume und Beerensträucher neben der Schule gepflanzt. Durch die 4 Jahre ihres Hauptschulbesuches hindurch werden sie jeweils gruppenweise diesen Baum – ihren Baum! – und die Himbeeren und Brombeeren betreuen, hegen und pflegen und hoffentlich auch viele Früchte ihrer Arbeit ernten. Fachlich betreut werden die Schülerinnen und Schüler dabei von den Obmännern der Obst- und Gartenbauvereine.

Durch dieses Projekt soll das Wissen über die heimischen Obstsorten und die Obstbaumpflege an die nächste Generation weitergegeben und die Freude zum selbst gezogenen Obst geweckt werden.

Mit großer Begeisterung haben die Schüler und Schülerinnen der 1. Klassen Hauptschule Obstbäume und Beerensträucher gesetzt.

Bundesförderung zur thermischen Sanierung von Gebäuden

Seit Mitte April ist die Bundesförderung für thermische Sanierungsmaßnahmen – der „Sanierungsscheck“ – in Kraft. Diese Förderung soll einen Anreiz zur thermischen Sanierung von Ein- und Zweifamilienhäusern geben.

Gefördert werden

- **Maßnahmen zur Sanierung der Gebäudehülle:** Dämmung der Außenwände, der obersten Geschoßdecke bzw. des Daches, der untersten Geschoßdecke bzw. des Kellerbodens sowie die Sanierung bzw. Austausch der Fenster und Außentüren.

- **Maßnahmen zur Umstellung bestehender Wärmeerzeugungssysteme** in Wohngebäuden: Einbindung einer thermischen Solaranlage in das bestehende Heizungssystem, Umstieg auf Holzzentralheizungsgeräte, Einbau von Wärmepumpen und Umstieg auf Erdgas-Brennwertkessel.

Bei all diesen Maßnahmen müssen bestimmte Qualitätskriterien eingehalten werden. Ein Energieausweis (nicht älter als 12 Monate) ist Voraussetzung für eine Förderung. Die maximale Förderungshöhe beträgt insgesamt € 5.000,–. (nur bei Heizungsumstellung max. € 2.500,–).

Nähere Informationen erhalten Sie bei der Energieberatung des Landes Salzburg, Tel.Nr. 8042-3151 oder bei der Wohnberatung des SIR, Tel.Nr. 62 34 55.

Geburten:

Manuel der Kraft Andrea und des Schmidhuber Josef, Holzbauernweg.

Andreas der Birgit und des Anton Mailinger, Korbweg.

Lukas der Sabine Meixner und des Daniel Truschnegg, Dorfstraße.

Sophie der Karin und des Michael Pichler, Furtmühlstraße.

Sarah der Elisabeth und des Alexander Schmidt, Tennweg.

Alexandra der Silvia Pöschl und des Thomas Moser, Kasern.

Hochzeiten:

Baronin von Rahden Elfriede, geb. Schmidhuber und **Dr. med. Baron von Rahden Burkhard,** Holzbauernweg.

Sabine Rehrl, geb. Schmidhuber und **Paul Rehrl,** Kerathweg.

Elisabeth Schmidt, geb. Streitfellner und **Alexander Schmidt,** Tennweg.

Todesfälle:

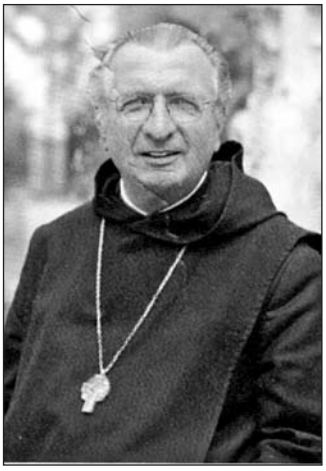
Prof. Erwin Baburek, 1921, verst. 11. 4. 2009, Furtmühlstraße.

Ing. Anton Pemberger, 1915, verst. 16. 4. 2009, Furtmühlstraße.

Maria Lutsch, 1913, verst. 24. 4. 2009, Furtmühlstraße.

Johann Kriechhammer, 1954, verst. 4. 5. 2009, Voggenberg.

Albert Gutwein, 1926, verst. 22. 5. 2009, Oberndorferstraße.



Erzabt Bruno Becker OSB
wurde am 27. März 2009 zum 87. Abt und 5. Erzabt von St. Peter in Salzburg gewählt und am 16. Mai 2009 zum Abt geweiht worden.
Pater Bruno war auch mehrere Jahre Superior in Maria Plain.

AKT intensiv workshop

mit weiblichem professionellem Modell, mit Markus Waltenberger, freischaffender Künstler.

Ausstellungen u.a. in Berlin, Hongkong und Brüssel.

Am 27. und 28. Juni 09 für Anfänger bis Fortgeschrittene!!!

Max. 10 TeilnehmerInnen!

„Alte Schmiede" Lengfelden/Bergheim.

Anmeldung und Info:

Markus Waltenberger, T 0664/46 22 989
art@markuswaltenberger.com
www.markuswaltenberger.com.

Kinder im Reisepass

Seit 13. Juni können Kinder im Reisepass nicht mehr mit eingetragen werden. Bestehende Zusatzeintragungen verlieren nach einer dreijährigen Übergangsfrist ihre Gültigkeit. Seit 15. Juni werden für Kinder nur mehr Reisepässe mit Chip ausgestellt.

EU-Wahl in Bergheim

Erfreulich bei uns ist die Wahlbeteiligung. Entgegen dem allgemeinen Trend stieg sie bei uns um 4% auf 50,6%.

	2004		2009			
ÖVP	671	41,8%	753	40,5%	+82	-1,4%
SPÖ	280	17,5%	249	13,4%	-31	-4,1%
FPÖ	118	7,4%	189	10,2%	+71	2,8%
Grüne	283	17,6%	225	12,1%	-58	-5,6%
BZÖ	0	0,0%	69	3,7%	+69	3,7%
Julis	0		21	1,1%	+21	1,1%
KPÖ	8	0,5%	4	0,2%	-4	-0,3%
H.P. Martin	244	15,2%	351	18,9%	+107	3,6%
Ungült.	55		45		-10	
Gültig	1604		1861	100,0%	+257	

Beteiligung	1999	2004	2009
	51,1%	46,6%	50,6%

20 Jahre Gemeindezeitung Bergheim 100. Folge

Liebe Bergheimer!

20 Jahre und 100 Folgen.

So lange und so oft habe ich die Bergheimer Zeitung gemacht.
Es war Anfang 1990, als ich bei der Gemeinde Bergheim als Bauleiter zu arbeiten begann. Bald habe ich gemerkt, dass die Bergheimer Bevölkerung über die Arbeiten, die in der Gemeinde geschehen, kaum informiert wird.
Im Dezember 1990 war es dann soweit. Unter großen Schwierigkeiten (es kostet ja etwas) erschien die erste Gemeindezeitung. Vier Seiten, alles schwarzweiß, waren ausreichend.
In den folgenden Jahren hat sich die Gemeindezeitung immer weiter entwickelt und wurde Vorbild für Gemeindezeitungen in ganz Österreich. Heute umfasst sie bis zu 20 Seiten, alles in Farbe.

100% Bekanntheit und Zufriedenheit.

Ein sensationelles Ergebnis, auf das ich als Redakteur besonders stolz bin: Vor längerer Zeit hat ein Meinungsforschungsinstitut in Bergheim eine große Umfrage gemacht und 294 Personen (10% der Wahlberechtigten) befragt. Dabei haben alle Befragten angegeben, die Gemeindezeitung zu lesen und sich daraus über das Geschehen in der Gemeinde zu informieren. Laut Auskunft der Umfragen hat es in ihrer langjährigen Firmengeschichte noch nie ein Ergebnis von 100% gegeben.
Einfach super.

Das ist meine letzte Ausgabe.

Um mehr Zeit für meine Familie, mein Enkelkind, meine eigentliche Aufgabe (das Bauwesen) und meine Bergtouren zu haben, nutze ich aber die Gelegenheit der 100. Ausgabe, mit der Arbeit als Chefredakteur aufzuhören. Das geht leicht, weil sich mit Vizbürgermeister Hermann Gierlinger ein Nachfolger gefunden hat, der meine Arbeit sicher hervorragend weiterführt. Dazu wünsche ich ihm viel Freude und Erfolg.

Abschließend möchte ich noch betonen, dass ich die Gemeindezeitung immer mit Freude gemacht habe.

Bei meinen Mitarbeitern bedanke ich mich herzlich für die gute Zusammenarbeit und bei Ihnen, liebe Leser, für das entgegengebrachte Interesse.

Ihr Redakteur
WILLI FELDBACHER

Veranstaltungsvorschau

28. Juni, 9-17 Uhr:	**Stockschützenhalle: Flohmarkt der Fußballer.**
28. Juni:	**Schützenheim Radeck: Radecker Kirtag.**
4. Juli:	**Fischacher Dorffest.**
5. Juli, 10 Uhr:	**Maria Plain: Krönungsmesse.**
24. Juli, 17 Uhr:	**Maibaumwiese: Bundesheer-Angelobung.**
11. August, 20.30 Uhr:	**Dorfplatz oder Mehrzwekhaus (bei Schlechtwetter): Straßentheater.**
14.-16. August:	**Bierzelt in Bergheim: 150 Jahre Kameradschaftsbund Bergheim.**
20. September:	**Erntedankfest.**
16.-19. September:	**Stockschützenhalle: Ortsvereinsmeisterschaften im Stockschießen.**